



begeno16

POST

besser genossenschaftlich

AUSGABE #1 · APRIL 2025

GREIFSWALD

www.begeno16.de

2-4-Raumwohnungen mit 41 bis 93 m² verfügbar, 6-Raumwohnungen durch Zusammenlegung möglich

SPRECHEN SIE UNS AN!



Hafenstraße – das Quartier der vielen Möglichkeiten

Greifswald. Nach dem erfolgreichen ersten Bauprojekt in Berlin-Weißensee mit Wohnraum für ca. 250 Menschen, sind jetzt auch in Greifswald 215 moderne, barrierefreie und helle Genossenschaftswohnungen zwischen 41 und 93 m² bezugsfertig.

In dieser Ausgabe der begeno16 POST erfahren Sie alles, was Sie über das neue Quartier wissen müssen: Was heißt „besser genossenschaftlich?“, was sind Ihre Vorteile, wenn Sie sich entscheiden, Genossenschaftsmitglied zu werden, was meint begeno16 genau mit: „Das Quartier der vielen Möglichkeiten“ und welche unserer Wohnungen passt eigentlich am besten zu Ihnen?



Warum genossenschaftliches Wohnen?



Uwe, Bewohner in Greifswald

Uwe, warum ist Genossenschaft wie Eigentum – nur günstiger?

„In der Genossenschaft zu wohnen, bedeutet mehr als nur eine Wohnung zu wählen – es ist die Entscheidung für eine Wohn-Idee. Es geht darum, nicht allein in den eigenen vier Wänden zu leben, sondern ein echtes Mieterlebnis mit anderen zu teilen, die ähnliche Werte vertreten. Angesichts steigender Mieten und der Möglichkeit, dass Mietpreisdeckel angehoben werden, bietet ein Vertrag mit der Genossenschaft eine wertvolle Sicherheit. Die Gewissheit, dass der Mietpreis stabil bleibt, bietet Schutz vor zukünftigen finanziellen Belastungen. Wer das Gesamtpaket betrachtet und das Wohnen in der Genossenschaft nicht nur als Verweilen in vier Wänden begreift, wird dessen Wert zu schätzen wissen.“

Gemeinschaftliches Wohnen ist in den letzten Jahren nicht nur in den Projekten von der begeno16 zunehmend beliebter geworden. Die Bewohner und Bewohnerinnen teilen Wohnräume, Ressourcen und Aufgaben im Quartier. Daraus ergeben sich zahlreiche Vorteile, die einerseits die persönliche Lebensqualität bereichern und andererseits das Zusammenleben in der Nachbarschaft fördern.

Förderung sozialer Kontakte & Gemeinschaftsgefühl

Menschen leben bei der begeno16 in aktivem Kontakt miteinander, tauschen sich aus und unterstützen sich gegenseitig. Dies fördert das Gemeinschaftsgefühl und beugt Vereinsamung vor, insbesondere bei älteren Menschen oder Alleinlebenden. Nach dem Motto „Alles kann, nichts muss!“ sind sie eingeladen zu regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen.

Wirtschaftliche Vorteile

Geteilte Kosten: Zwei Dachterrassen, zwei Gemeinschaftsräume und ein kleines Café mit insgesamt 900 m² können bei der begeno16 von allen Bewohnern und Bewohnerinnen genutzt werden, wodurch weniger Wohnfläche benötigt wird.

Unterstützung im Alltag

Bewohner und Bewohnerinnen können z. B. die gemeinsame Kinderbetreuung, Nachbarschaftshilfe oder Unterstützung für ältere Mitbewohner selbst organisieren. Alltägliche

Aufgaben wie Einkaufen, Kochen oder Gartenarbeit können aufgeteilt werden. So wird der Gemeinschaftssinn gestärkt und der Alltag für alle erleichtert. Das spart Zeit und Energie. Die Quartiersmanagerinnen unterstützen gern bei Fragen und bei der Organisation von gemeinschaftlichen Aktionen.

Sicherheit & Verlässlichkeit

Die enge Nachbarschaft in gemeinschaftlichen Wohnprojekten erhöht das Sicherheitsgefühl. Bewohner und Bewohnerinnen achten aufeinander und auf die Umgebung. In der Urlaubszeit übernimmt bestimmt jemand gern die Blumenpflege oder schaut nach der Katze.



Eines von zwei gemeinschaftlich genutzten Dachgeschossen

Vielfalt

Bei begeno16 treffen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Altersgruppen und Lebensstilen aufeinander. Diese Vielfalt bereichert das Miteinander und fördert den offenen Austausch von Erfahrungen, Wissen und Perspektiven. Durch Begegnungen entstehen neue Impulse, Ideen und Möglichkeiten, die das Zusammenleben inspirierend und lebendig gestalten.

Gemeinschaftliches Wohnen bietet eine Vielzahl von Vorteilen, die weit über die rein praktische Ebene hinausgehen. Es stärkt den sozialen Zusammenhalt, reduziert Kosten und bereichert das Leben der Bewohner und Bewohnerinnen durch Vielfalt und gegenseitige Unterstützung. In einer Gesellschaft, die zunehmend von Individualisierung und Isolation geprägt ist, bietet gemeinschaftliches Wohnen eine echte Alternative – für den Einzelnen und auch für die Gemeinschaft.

Das Quartier der vielen Möglichkeiten

Der Neubau von 215 Wohnungen am Ryck in Greifswald ist für die junge Genossenschaft begeno16 eG die zweite Quartiersentwicklung. Unser erstes Baufeld – in bester Lage am Ryck – wurde bereits Anfang September 2024 fertiggestellt und von den ersten Bewohnerinnen und Bewohnern bezogen. Die weiteren zwei Baufelder der begeno16 eG werden bis Mitte 2025 fertiggestellt. Darüber hinaus entstehen eine Kita und ein Mobility Hub zum Parken für private Autos, Carsharing und E-Lastenräder. Das Quartier soll weitestgehend autofrei sein. Die grünen Innenhöfe laden ein zum Verweilen und bieten im Sommer angenehm kühle und schattige Plätze zum Spielen und Schwatzen.

Hier entscheiden Sie selbst: Gestalten Sie gern aktiv und kreativ die Nachbarschaft mit.

Nutzen Sie die Flexibilität innerhalb der Genossenschaft, wenn Sie plötzlich mehr Platz für Ihre wachsende Familie brauchen oder weniger, wenn die Kinder ausziehen. Somit ändert sich der Bedarf an Zimmern und Wohnfläche. Unter den 215 Wohnungen unserer Genossenschaft kann getauscht werden –

wir unterstützen Sie dabei. In den Häusern der Genossenschaft sollen alle ein Zuhause finden.

Preisreduzierte Wohnungen ermöglichen auch Bewohnern und Bewohnerinnen mit geringeren finanziellen Mitteln, Teil der Genossenschaft zu sein und dort einzuziehen. Durch die barrierefreien und -armen Wohnungen lässt es sich ebenfalls im Alter komfortabel leben.



Studierende finden in kleinen und großen Wohnungen allein oder als Wohngemeinschaft Platz zum Studieren und Wohnen. Familien mit Kindern haben einen Ort zum Wachsen. Sozialer Anschluss für Senioren, Singles, Alleinerziehende, Familien und Zugezogene – einfach für alle!

Ihre Vorteile auf einen Blick



Ausstattung & Machbarkeit

- Jede Wohnung verfügt über eine eigene Loggia oder Terrasse
- Vererbbarkeit oder Übertragbarkeit der Genossenschaftsanteile und des Mietvertrages
- Förderung des Erwerbs von Genossenschaftsanteilen durch die KfW
- Parkett oder robustes, recyceltes Vinyl in Holzdielenoptik
- Großzügige Gartenanlage und private Gartenflächen für viele EG-Wohnungen
- Fußbodenheizung in allen Wohnungen
- Optionale Gemeinschaftsangebote – alles kann, nichts muss



Gemeinschaft & Nachbarschaft

- Rund 900 m² Gemeinschaftsflächen zur individuellen Nutzung und Gestaltung
- Inklusive zwei große Dachgeschosse mit Terrassen
- Mitgestaltung und Kreativität – Bewohner und Bewohnerinnen entscheiden
- Zwei Gästewohnungen für den Besuch von Familie und Freunden
- Wohnungstausch bei sich verändernder Haushaltsgröße möglich
- Arbeitsplätze, d. h. Tische zum Arbeiten in Gemeinschaftsflächen



Diana, Bewohnerin in Greifswald

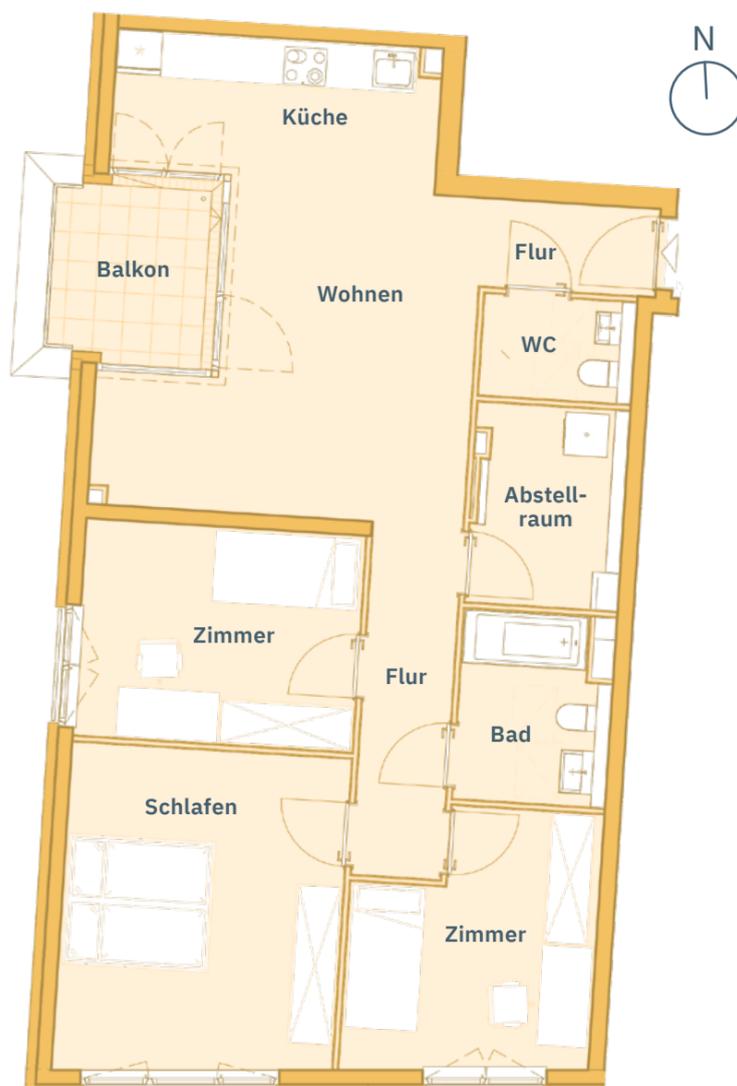
Diana, warum kein Haus auf dem Land?

„Die Genossenschaft ist für uns eine attraktive Wahl, weil sie uns die Möglichkeit bietet, aktiv mitzugestalten. Dieser Mehrwert ist besonders wichtig, denn das finanzielle Engagement in dieses Projekt ist auch ein Teil unserer Zukunfts- und Altersvorsorge.

Unsere Kinder können die Wohnung später übernehmen, wenn sie möchten, was eine schöne Perspektive bietet.

Der gemeinschaftliche Aspekt gefällt uns besonders gut. Eigentum ist sehr teuer geworden und Mieten steigen ebenfalls, aber durch die Genossenschaft investieren wir in etwas Bleibendes. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. In der Genossenschaft sind wir nicht mit so vielen Pflichten wie ein Eigentümer belastet und haben auch nicht so viele Sorgen wie ein Mieter.“

Beispielwohnung für eine Familie mit zwei Kindern



| Raum | Wohnfläche |
|---------------|----------------------------|
| Flur | 2,72 m ² |
| Wohnraum | 19,09 m ² |
| Küche | 8,75 m ² |
| WC | 2,93 m ² |
| Abstellraum | 5,58 m ² |
| Bad | 5,12 m ² |
| Zimmer | 10,90 m ² |
| Schlafraum | 16,95 m ² |
| Zimmer | 11,49 m ² |
| Flur | 5,95 m ² |
| Balkon (50%) | 2,97 m ² |
| Gesamt | 92,46 m² |

Kosten für die Wohnung

4-Zimmer-Wohnung mit 92,46 qm

| | | |
|---|----------|-------------|
| Anteile/qm | 500 € | 750 € |
| Miete (kalt)/qm | 12,90 € | 11,90 € |
| Summe Anteile | 46.000 € | 69.000 € |
| Nettokaltmiete | 1.193 € | 1.100 € |
| Einsparung (bei 750 €/qm Anteil) | | 93 € |

Warum höhere Genossenschaftsanteile?



Nachhaltig & kostensparend

- Eigene Stromerzeugung auf den Dächern durch Photovoltaikanlagen
- Geringe Heizkosten durch Neubaustandard
- Carsharing und E-Lastenrad-Sharing
- Natürliche Belüftung und Belichtung
- Grüne Innenhöfe und Dächer für mehr Natur und Mensch
- Durch „Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.“ zertifiziert
- E-Ladestation für Autos

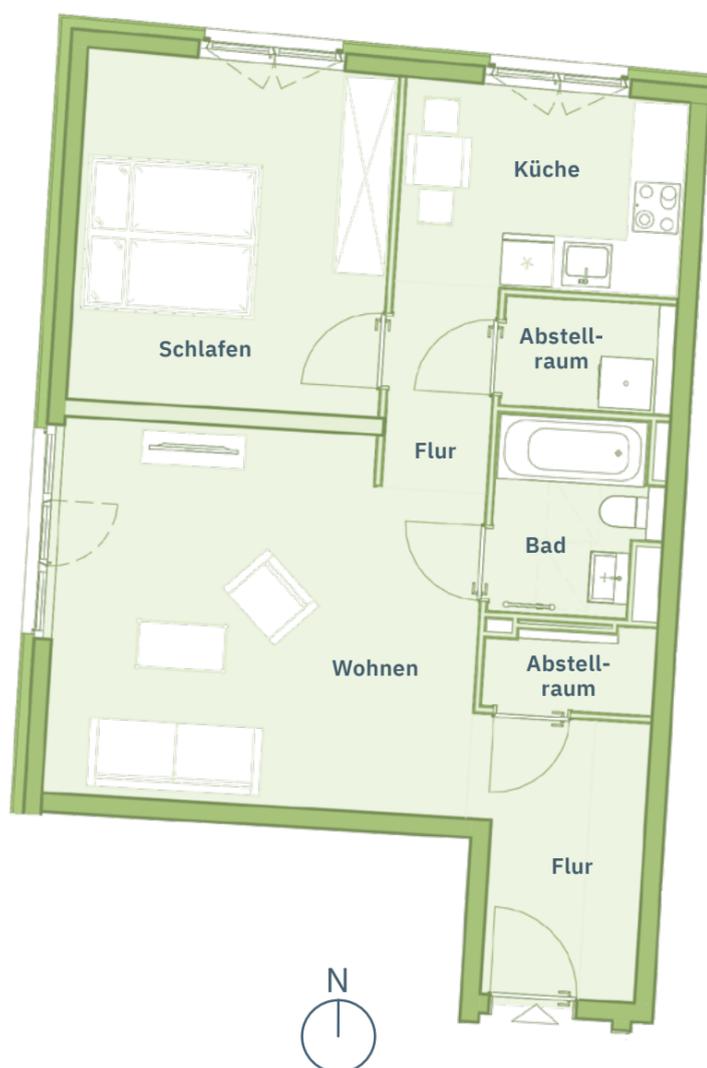
Wie jeder Bauherr finanzieren wir unsere Neubauten zum überwiegenden Teil mit Bankkrediten. Einen Teil der Finanzierung müssen wir aber selbst aufbringen. Als junge Wohnungsbaugenossenschaft verfügen wir noch nicht über hohe Gewinnrücklagen aus jahrzehntelanger Vermietungstätigkeit und müssen daher den Eigenanteil der Finanzierung von unseren künftigen Bewohnern und Bewohnerinnen einsammeln. Bei den Genossenschaftsanteilen handelt es sich um eine Einlage in die Genossenschaft, die Ihnen nach Auszug aus der Wohnung wieder komplett zurückgezahlt wird. Solange Sie Mitglied sind, erhalten Sie außerdem die Gewinne der Genossenschaft als Dividendenzahlung und diese fließen nicht an einen externen Investor.

Sie können die Höhe Ihrer Genossenschaftseinlage selbst bestimmen. Je höher Ihre Einlage, desto günstiger Ihre Miete. Bei der Standardeinlage von 500 €/m² beträgt die Kaltmiete 12,90 €/m². Erhöhen Sie Ihre Einlage auf 750 €/m² sinkt Ihre Kaltmiete dauerhaft um 1 €/m², bei 1.000 € sogar um 2 €/m². Sie können Ihre Einlage auch auf 250 €/m² reduzieren, dann erhöht sich die monatliche Kaltmiete aber auf 13,90 €/m². Für den Erwerb der Genossenschaftseinlage gibt es eine staatliche Förderung (siehe nächste Seite).



Beispielwohnung für ein älteres Paar

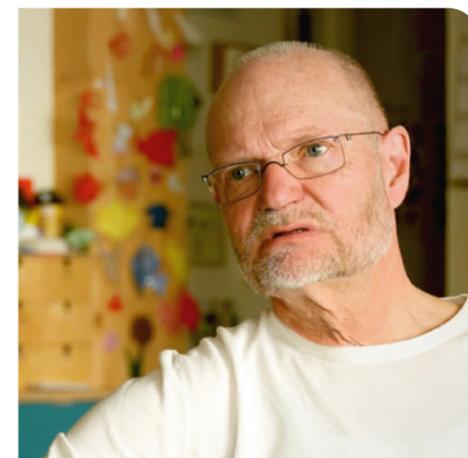
| Raum | Wohnfläche |
|---------------|----------------------------|
| Flur | 5,80 m ² |
| Abstellraum | 2,11 m ² |
| Wohnen | 20,67 m ² |
| Schlafen | 14,51 m ² |
| Küche | 7,60 m ² |
| Flur | 2,88 m ² |
| Abstellraum | 2,48 m ² |
| Bad | 3,98 m ² |
| Gesamt | 60,03 m² |



Kosten für die Wohnung

2-Zimmer-Wohnung mit 60,03 qm

| | | |
|----------------------------------|----------|----------|
| Anteile/qm | 500 € | 750 € |
| Miete (kalt)/qm | 12,90 € | 11,90 € |
| Summe Anteile | 30.000 € | 45.000 € |
| Nettokaltmiete | 774 € | 714 € |
| Einsparung (bei 750 €/qm Anteil) | | 60 € |



Michael, Bewohner in Berlin

Michael, würdest Du Dich wieder für die begno16 entscheiden?

„Ja, jederzeit. Ich glaube wirklich, das ist ein ganz wichtiges Modell für die Zukunft des Wohnens. Man muss sich einfach klar machen, dass Genossenschaften zu dem Teil der Wohnungswirtschaft gehören, der für Gemeinnutz steht. Man zahlt seine Miete nicht für den Ertrag von Dritten. Wer eine Miete für die Genossenschaft zahlt oder auch eine Einlage für seinen Eigenanteil erbringt, der finanziert mit dem Geld nicht nur eine gute Wohnsituation für sich selbst, sondern auch noch eine relativ preiswerte und sehr stabile Miete für die Gemeinschaft. Und das ohne Risiko, denn seinen Eigenanteil bekommt man zurück, wenn man auszieht. Damit erfüllen Genossenschaften für mich einen anderen Anspruch an die Kultur des Wohnens und an den Städtebau.“



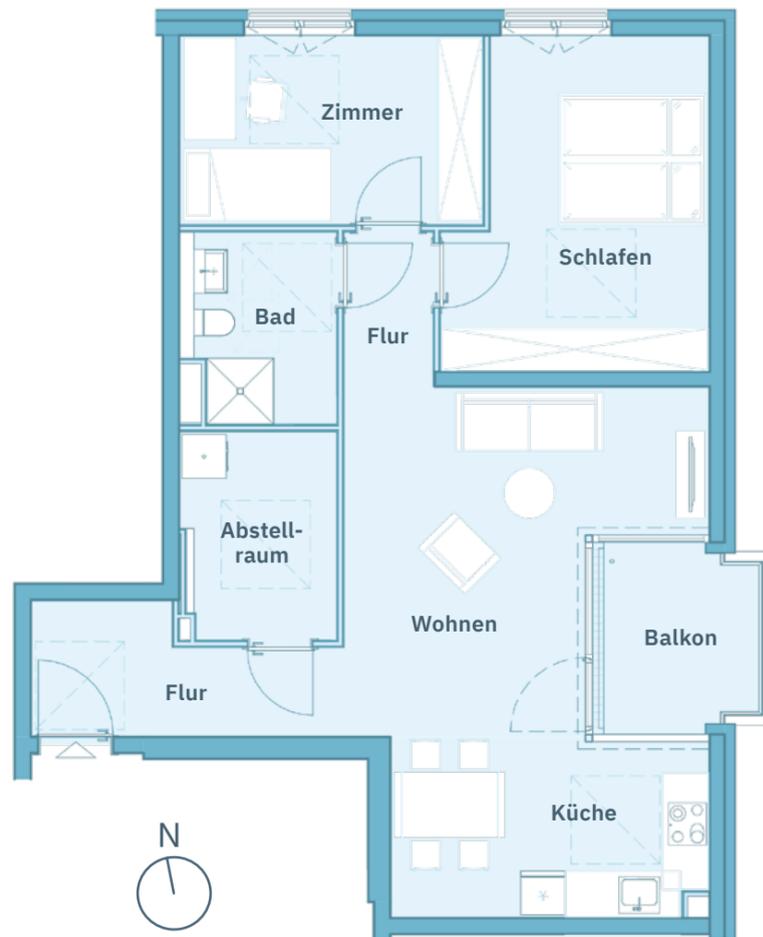
Hannes, Bewohner in Greifswald

Hannes, warum die Hafenstraße in Greifswald?

„Die Lage der Wohnung war ein entscheidender Faktor für uns. Sie liegt wunderbar nah am Ryck und direkt am Wasser – einfach herrlich. Ein weiteres großes Plus ist der Garten, den man so in der Innenstadt von Greifswald selten findet. Auch die zwei Stellplätze in einem nahegelegenen Parkhaus waren für uns sehr attraktiv. Die gebotenen Möglichkeiten waren einfach zu überzeugend, um sie auszuschlagen.“

Unser Wunsch ist es, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner untereinander gut verstehen und dass man die Abende gemeinsam auf der Terrasse beim Sonnenuntergang genießen kann.“

Beispielwohnung für ein junges Paar mit einem Kind



| Raum | Wohnfläche |
|---------------|----------------------------|
| Flur | 6,35 m ² |
| Wohnen | 18,93 m ² |
| Küche | 10,37 m ² |
| Abstellraum | 5,83 m ² |
| Bad | 5,20 m ² |
| Zimmer | 10,57 m ² |
| Schlafen | 14,83 m ² |
| Flur | 2,52 m ² |
| Balkon (50 %) | 2,84 m ² |
| Gesamt | 77,44 m² |

Kosten für die Wohnung

3-Zimmer-Wohnung mit 77,44 qm

| | | |
|---|----------|-------------|
| Anteile/qm | 500 € | 750 € |
| Miete (kalt)/qm | 12,90 € | 11,90 € |
| Summe Anteile | 38.500 € | 57.750 € |
| Nettokaltmiete | 999 € | 922 € |
| Einsparung (bei 750 €/qm Anteil) | | 77 € |

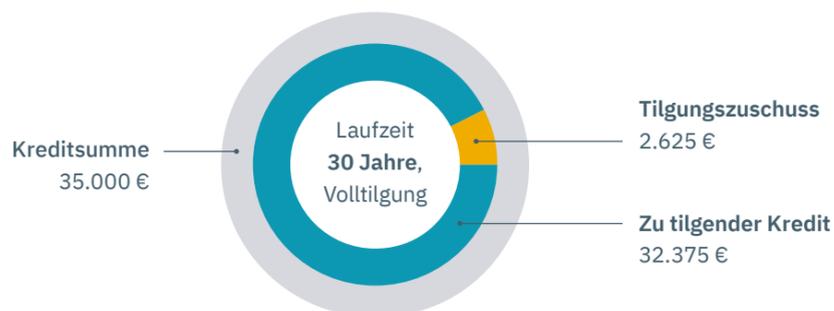
Staatliche Förderung zum Erwerb der Genossenschaftsanteile

Der Staat fördert den Erwerb von Genossenschaftsanteilen für eine Wohnung mit einem Förderkredit. Die Konditionen für diesen Kredit sind sehr günstig: Zum einen erhalten Sie einen sogenannten Tilgungszuschuss von 7,5 %, d. h. 7,5 % der Kreditsumme müssen Sie nicht zurückzahlen. Zweitens sind die Zinsen für diesen Kredit stark reduziert: für die ersten 5 Jahren zahlen Sie 0,01 % Zinsen p. a. oder – wenn Sie eine Zinsbindung von 10 Jahren vereinbaren – 0,62 % p. a. (Stand 15.03.2025). Damit liegt die monatliche Zinsbelastung bei wenigen Euros. Außerdem können Sie zwischen einem und fünf Jahren tilgungsfreier Zeit wählen und

einer Laufzeit von 4 bis 35 Jahren. Damit können Sie die monatliche Belastung individuell auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

Sollten Sie während der Kreditlaufzeit ausziehen, erhalten Sie Ihre Genossenschaftsanteile zurück und haben ein Sonderkündigungsrecht für den Kredit. Sie müssen den Kredit also nicht weiter abbezahlen, wenn Sie aus der Genossenschaftswohnung ausgezogen sind. Diesen Kredit können Sie bei unserem Kooperationspartner, der Sparkasse Vorpommern, beantragen, die Sie auch gerne individuell zu den verschiedenen Varianten berät.

Beispielrechnung



Monatliche Belastung 0,29 € während der tilgungsfreien Zeit
89,03 € nach der tilgungsfreien Zeit (davon 88,79 € Tilgung)



In den Wohnungen liegt robustes, **recyceltes und als nachhaltig zertifiziertes Vinyl** in Holzoptik, in einigen Wohnungen wurde **geöltes Parkett** verlegt.

Beispielwohnung für Singles

| Raum | Wohnfläche |
|-------------------|----------------------------|
| Flur | 7,52 m ² |
| Wohnen / Schlafen | 22,07 m ² |
| Küche | 1,67 m ² |
| Bad | 4,41 m ² |
| Abstellraum | 3,04 m ² |
| Terrasse (50 %) | 2,91 m ² |
| Gesamt | 41,63 m² |
| Privat-Garten | 27,20 m ² |



Kosten für die Wohnung

1-Zimmer-Wohnung mit 41,63 qm

| | | |
|----------------------------------|----------|----------|
| Anteile/qm | 500 € | 750 € |
| Miete (kalt)/qm | 12,90 € | 11,90 € |
| Summe Anteile | 20.500 € | 30.750 € |
| Nettokaltmiete | | |
| (inkl. Zuschlag Privat-Garten) | 616 € | 574 € |
| Einsparung (bei 750 €/qm Anteil) | | 42 € |



Kerstin, Bewohnerin in Berlin

Kerstin, Genossenschaft – war das direkt etwas für Dich?

„Also für mich ganz persönlich ist es eine großartige Sache und ansonsten auch gesamtgesellschaftlich betrachtet. Hier in der Gemeinschaft und über das Quartiersmanagement kann ich jederzeit um Unterstützung bitten. Das ist klasse.“

In Berlin haben wir auch noch ein Schwimmbad und im Nebengebäude eine Physiotherapie. Das ist großartig für mich persönlich.“



Alle Wohnungen ab dem 1. Obergeschoss verfügen über eine **Loggia/Balkon** mit ca. 6 m². Die Wohnungen im Erdgeschoss haben eine **Terrasse** mit ebenfalls ca. 6 m². Außerdem verfügen die Erdgeschoss-Wohnungen über Außenrollläden und abschließbare Fenster.



Die Badezimmer verfügen über eine **moderne Ausstattung** mit anthrazitfarbenen Wand- und Bodenfliesen, weißer moderner Keramik und Grohe-Armaturen. Die Bäder sind unterschiedlich ausgestattet: mit **bodengleichen Duschen** (ohne Schwelle) oder Badewannen.

IMPRESSIONEN

Alle Fenster sind **dreifachverglast** und haben, je nach Ausrichtung, auch **Sonnenschutzverglasung**.

Die Stadtwerke Greifswald versorgen das Quartier mit **nachhaltiger Fernwärme** aus Kraft-Wärme-Kopplung. Die Kosten sind durch die Betriebskosten abgedeckt.



Mitten in der Stadt und direkt am Ryck

Das neue Wohnquartier zwischen der Hafenstraße und der Straße An den Wurthen überzeugt durch seine sehr schöne Lage: ruhig und dennoch zentral, mit herrlichem Blick auf den Ryck. Es bietet kurze Wege zu Arbeitsplätzen, Geschäften, kulturellen Einrichtungen und



Freizeitangeboten. Die Altstadt, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, die Uniklinik und die Universität sind bequem zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar, zum Bahnhof sind es nur zwei Kilometer. Für einen Ausflug zum Strand Eldena benötigen Sie auf dem Ostseeradweg mit dem Fahrrad lediglich zwölf Minuten.



Ab Ende August 2025 wird die begeno16 ein Carsharing-Angebot einrichten. Gleichzeitig entsteht ein lebendiges Quartiersleben, das durch vielseitige soziale Kontakte und ein hohes

Maß an Komfort geprägt ist. Das Wohnquartier steht für modernes, umweltbewusstes Wohnen und eine enge Verbindung zwischen Stadt und Gemeinschaft.

Ein sicheres Wohnmodell für die Zukunft

In einer Genossenschaft gehören die Häuser nicht einer einzelnen Person, einem renditeorientierten Unternehmen oder einem Versicherungsfonds. Die Häuser gehören allen, die darin wohnen. Der Boden wird zusätzlich der Spekulation entzogen. Die zukünftigen Bewohner und Bewohnerinnen entscheiden selbst, wie sie zusammenleben möchten. Die begeno16 eG stellt dafür den Raum und den Rahmen bereit. Sie schafft attraktive Neubauquartiere für ihre Mitglieder und alle, die es werden möchten. Das Ziel: Gemeinsam bezahlbare Mieten sichern und eine nachhaltige Stadtentwicklung fördern. Oder anders gesagt – lebenswerte Wohnräume schaffen, in denen Menschen gerne und gut zusammenleben.



Aktueller Wohnungskatalog
begeno16.de/greifswald



Katharina, Bewohnerin in Berlin

Katharina, was macht das Wohnen bei begeno16 für Dich besonders?

„Das Quartier ist für mich wirklich zuhause. Ich schätze die Sicherheit, hier dauerhaft leben zu können. Die Kommunikation mit den Verwaltern erfolgt auf Augenhöhe – eine erfrischende Abwechslung zu üblichen Erfahrungen mit Vermietern. Sollte ich eine größere Wohnung benötigen, kann ich mich auf eine Warteliste setzen lassen und zum gleichen Quadratmeterpreis umziehen – auf dem freien Markt undenkbar. Die Gemeinschaftsräume sind zentral für mich; sie sind Orte der Begegnung und des Austauschs und bereichern unser Zusammenleben sehr. Ich engagiere mich in der Almenderaum AG und nutze den Raum oft. Alle zwei Monate organisieren wir einen Brunch, zu dem jeder was beisteuert. Im Winter wird der Raum zum Spielplatz für die Kinder.“

Quartier WIR

Unser Pilotprojekt in Berlin-Weißensee

Die begeno16 eG hat in Berlin für ca. 250 Menschen hochwertigen Wohnraum mit vielfältigen gemeinschaftlichen und sozialen Angeboten geschaffen. Die Mieten liegen deutlich unter dem Marktniveau für vergleichbare Wohnungsbauprojekte. Das Quartier WIR zeichnet sich durch eine bunte und selbstbestimmte Bewohnerschaft aus, die das Quartiersleben weitgehend selbst gestaltet. Besondere Merkmale sind: nachhaltiger Holzbau, eine Dachterrasse, ein Bewegungsbad,



eine Kita, eine Fahrradtiefgarage, ein Spielplatz, Bewohnerwerkstätten und Multifunktionsräume. Dank Quartiersmanagement, sozialer Träger und Arbeitsgruppen wird ein lebendiges Miteinander geschaffen. Clusterwohnungen bieten innovative Wohnkonzepte.



Blick auf den Ryck

Gästewohnungen

Im Quartier Hafenstraße stehen zwei Wohnungen mit einer Gesamtfläche von über 80 m², die mit Küchen, Waschmaschinen, Trocknern und Abstellraum ausgestattet sind, zur Verfügung. Die Wohnungen können von allen Bewohnern und Bewohnerinnen der Genossenschaft genutzt werden – ob für eine Pyjampaparty zum achten Geburtstag, einen Besuch der Schwiegereltern oder von Freunden – hier findet sich ausreichend Platz für besondere Momente.

Gemeinschaftliche Dachgeschosse

Die beiden großen Dachgeschosse, die mit großen Gemeinschaftsküchen, Sesseln, Stühlen und Spielecken ausgestattet und von großen Dachterrassen umgeben sind, laden zum Arbeiten, Chillen und Verweilen ein.

Arbeitsplätze

Alle Gemeinschaftsräume können kostenlos zum Arbeiten genutzt werden, wie und wann entscheiden die Bewohner und Bewohnerinnen selbst!

Außenbereiche

Auch die Innenhöfe bieten hohe Aufenthaltsqualität: Zwischen den Häusern wird eine schöne Grünanlage mit vielen regionalen Bäumen und Pflanzen für ein gutes Mikroklima sorgen. Die Wiesen laden zum Spielen und Nutzen ein. Zahlreiche Sitzbänke werden aufgestellt und es wird einen großen Spielplatz für alle Kinder des Quartiers geben.

Und was ist mit Mobilität?

Der Mobilitätshub bietet praktische Lösungen für den Alltag. Neben Autostellplätzen stehen dort auch Carsharing- und E-Lastenrad-Optionen zur Verfügung – für flexible und umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten.

begno16 – besser genossenschaftlich!

Die begno16 eG ist eine junge Wohnungsbaugenossenschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, attraktive und lebendige Quartiere zu schaffen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf einem großen Angebot an Gemeinschaftsräumen und -flächen sowie einer bunten und vielfältigen Bewohnerschaft. Dabei streben wir eine gute Balance aus Privatem und Gemeinschaftlichem an, d. h. alle Angebote sind freiwillig und können so wahrgenommen werden, wie es zur persönlichen Lebenssituation passt.

Mehr als nur die eigenen vier Wände

Unsere Quartiere bieten nicht nur Wohnungen, sondern auch viele gemeinsame Räume: Dachterrassen, Veranstaltungsräume, Werkstätten und Gästeapartments stehen allen Bewohnern und Bewohnerinnen jederzeit zur Verfügung. Wie diese genutzt und gestaltet werden, entscheiden die Bewohner und Bewohnerinnen selbst – unterstützt von einem Quartiersmanagement, das hilft, die Abstimmungsprozesse angenehm und unkompliziert zu gestalten. Ob gemeinsame Feste, Kurse oder einfach gemütliches Beisammensein – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, über das eigene Zuhause hinaus Gemeinschaft zu erleben.

Vielfalt macht das Leben bunter

Ein gutes Miteinander entsteht, wenn Menschen sich begegnen und sich gegenseitig unterstützen. Deshalb fördern wir eine bunte Nachbarschaft mit sozialen Angeboten wie einem Nachbarschaftstreff, einem Begegnungscafé und Betreuungsmöglichkeiten für Senioren. Hier können Menschen unterschiedlichster Hintergründe zusammenkommen und erleben, dass sie mehr verbindet, als sie trennt.

Komfortabel und nachhaltig wohnen

Unsere Wohnungen sind barrierefrei und erfüllen moderne Baustandards. Dazu gehören dreifach verglaste Fenster, Fußbodenheizung, Glasfaseranschluss sowie moderner Schallschutz und Energieeffizienz. Alle Gebäude verfügen über Aufzüge und Mobilitätsräume und wir setzen auf nachhaltige Lösungen wie Car- und Bikesharing sowie Mieterstrom von unserer Solaranlage.

Bauen für den Bedarf von morgen

Unsere Genossenschaft ist für ihre Mitglieder da – heute und in Zukunft. Nach jedem abgeschlossenen Projekt schauen wir nach neuen Möglichkeiten, weitere lebenswerte Quartiere zu schaffen. Als Genossenschaft leisten wir damit auch einen Beitrag zur Stadtentwicklung und für die Gesellschaft.

Sicherheit und Fairness

Als Genossenschaftsmitglied verfügen Sie über ein lebenslanges Wohnrecht für Ihre Wohnung. Eigenbedarfskündigungen sind ausgeschlossen. Ihre Anteile und Ihr Wohnrecht können Sie sogar vererben. Darüber hinaus können Sie Ihre Wohnung Ihrer Lebenssituation anpassen und bspw. nach dem Auszug der Kinder in eine kleinere Wohnung ziehen – Ihre aktuelle Quadratmetermiete nehmen Sie dabei mit. Außerdem verfolgt die Genossenschaft keine Gewinnmaximierung, wir nehmen die Miete, die wir zur Deckung unserer Kosten benötigen. Fallen Gewinne an, fließen diese nicht an externe Investoren sondern in Form von Dividenden an alle Genossenschaftsmitglieder zurück. Darüber legen wir in jährlichen Mitgliederversammlungen Rechenschaft ab.



Joachim Rang
Vorstand

Das Quartiersmanagement Hafenstrasse stellt sich vor

Wir, das sind Kim und Anja, leiten das Quartiersmanagement der Wohnanlage – eine Aufgabe, die weit über den klassischen Rahmen eines Hausmeister- oder Verwaltungsjobs hinausgeht. Für die Bewohner und Bewohnerinnen sind wir Allrounder, Ansprechpartnerinnen für alles und oft auch Problemlöser. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen, aber genau das macht unsere Arbeit so spannend und erfüllend.

Wir werden immer ein offenes Ohr für Sie haben und Ihre Anliegen ernst nehmen. Besonders am Herzen liegt uns das Gemeinschaftsleben in der Wohnanlage. Wir organisieren regelmäßig Veranstaltungen, um die Nachbarschaft zu stärken. Sommerfeste, Grillabende, Kinderprogramme oder auch mal eine Weihnachtsfeier – das sind die Momente, in denen die Bewohner und Bewohnerinnen zusammenkommen und die Wohnanlage zu



Wir kümmern uns um alles, was mit der Instandhaltung der Anlage zu tun hat. Ob defekte Lampen, tropfende Wasserhähne oder ein kaputter Aufzug – mit einem Netzwerk aus Handwerkern und Dienstleistern sorgen wir dafür, dass Probleme schnell behoben werden. Es ist uns wichtig, dass alles reibungslos funktioniert und dass Sie sich wohlfühlen. Unsere Arbeit umfasst aber auch die klassische Hausverwaltung. Wir kümmern uns um Mietanliegen, organisieren Wohnungsübergaben und sind für die Abwicklung aller administrativen Angelegenheiten zuständig.

einem echten Zuhause wird. Es ist einfach schön zu sehen, wie aus Nachbarn Freunde werden.

Unser Büro im Quartier ist mehr als nur ein Arbeitsplatz. Es ist ein Treffpunkt für alle, die Fragen, Anliegen oder einfach nur Lust auf einen kurzen Plausch haben. Wir lieben, was wir tun, denn wir gestalten nicht nur eine Wohnanlage, sondern auch ein Stück Lebensqualität für die Menschen, die hier leben. Das macht uns stolz und motiviert uns jeden Tag aufs Neue.

TIPPS vom Quartiersmanagement

Moorspaziergang Auf dem Moor-Audiospaziergang über die Wiesen bei Greifswald, auch gemalt von Caspar David Friedrich, gibt es viel zu entdecken. Elf thematische Punkte klären Fragen wie: Was sind Moore und wie sind sie zu erkennen? Was sagen Kühe zu nassen Füßen? Warum schwingt der Boden und schmeckt Torf? Mehr Infos unter www.succow-stiftung.de

Das Frühjahr ist endlich da und der Sommer naht, das ist die beste Zeit, um am Stadthafen ein Bier oder eine Limo zu trinken. Immer donnerstags ab 18 Uhr und wenn das Thermometer 20 Grad anzeigt, wird an der Pomeria (Hornfischbar am Stadthafen) Salsa getanzt. Und falls Sie das noch nicht können – ein Tanzlehrer bringt es Ihnen gern ad hoc bei.

Ostseeradwanderweg Auf Nebenstraßen, Feld-, Wald- und Radwegen gelangen Sie zu Orten der Landwirtschaft, Natur, Geschichte, Technik und des Wissens. Vier Routen führen Sie in etwa drei bis vier Stunden vorbei an Obstwiesen, Mooren, Wäldern und bunten Feldrainen. Mit dabei – ein verkehrstüchtiges Fahrrad, genug Proviant und Elan. Weitere Infos unter www.gai-ev.de



Kommen Sie gern vorbei!

... und lernen Sie uns vor Ort persönlich kennen. Sie finden uns in unserer Musterwohnung direkt im Quartier – ab Mitte April an jedem zweiten Wochenende:

| | |
|----------------------|----------------------|
| Sa, 12.04. 9–12 Uhr | Sa, 24.05. 09–12 Uhr |
| So, 13.04. 14–17 Uhr | So, 25.05. 14–17 Uhr |
| Sa, 26.04. 9–12 Uhr | Sa, 07.06. 9–12 Uhr |
| So, 27.04. 14–17 Uhr | So, 08.06. 14–17 Uhr |
| Sa, 10.05. 9–12 Uhr | Sa, 21.06. 9–12 Uhr |
| So, 11.05. 14–17 Uhr | So, 22.06. 14–17 Uhr |

Sie haben noch Fragen?
Rufen Sie uns einfach an:

Tel. 03834 85 47 278



begeno16.de/greifswald



Die ersten beiden (#51 und #52) von insgesamt neun Häusern wurden bereits im September 2024 fertiggestellt. Im Laufe des Jahres 2025 folgen sieben weitere Häuser.



begeno16 – besser genossenschaftlich!

Impressum

begeno16 eG (eingetragene Genossenschaft)
Columbiadamm 27, 10965 Berlin
Tel. +49 (30) 3397 5341
info@begeno16.de
www.begeno16.de

Genossenschaftsregister
Amtsgericht Charlottenburg GnR 805 B
Vorstand Joachim Rang, Frank Nitzsche
Aufsichtsratsvorsitzende Jutta Kalepky

Haftungsausschluss
Die Angaben in dieser Zeitung dienen nur zur Information. Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.

Diese Zeitung stellt kein vertragliches Angebot dar. Abbildungen und Darstellungen sind beispielhaft und unverbindlich. Stand März 2025.